Was denkst Du zu folgenden Aussagen? (tauscht Euch aus):

„Von der Auferstehung Christi her kann ein neuer, reinigender Wind in die gegenwärtige Welt wehen. ... Wenn ein paar Menschen dies wirklich glaubten und sich in ihrem irdischen Handeln davon bewegen ließen, würde vieles anders werden.
Von der Auferstehung her leben – das heißt doch Ostern."
(Dietrich Bonhoeffer)

der französische Philosoph *Voltaire* sagte:
„Die Auferstehung ist die einfachste Sache von der Welt: Der, welcher den Menschen einmal geschaffen hat, kann ihn auch zweimal schaffen."

Gebet und Ruhe zum Schluss:
Wir sammeln Gebetsanliegen („Was wollen wir Gott sagen?") und bringen sie vor Gott: Lob, Dank, Bitte und Fürbitte.

Vielleicht startet Ihr zusammen eine Aktion: 7 Wochen mit… JESUS. Dann könnt Ihr Euch über Eure Erfahrungen in der Gruppe austauschen.

Jesus spricht Dir zu:
„Ich lebe – und Du sollst auch leben!"

FROHE OSTERN!!!

WEITER DENKEN …

„Auferstanden"

(zur Vertiefung der Gottesdienstthemen in Kleingruppen oder alleine)

Burkhard Senf 27.3.2011

(Im Folgenden finden Sie einige Ideen, wie Sie eine Kleingruppenstunde zum Thema gestalten können. Viele Vorschläge kann man aber auch gut alleine bearbeiten, um noch etwas tiefer in das Thema einzusteigen.)

Einstieg:

• Jede/r erzählt kurz eine schöne Erfahrung rund ums Thema Frühling.

• Was weiß ich noch von der Predigt? – wir tragen zusammen… und informieren die, die nicht im Gottesdienst waren
(die Predigt steht auch schon im Internet www.apostel-harburg.de oder kann auf CD nachgehört werden.)

(Zur Erinnerung: Die Hauptpunkte der Predigt:)

- Was bedeutet das für mich persönlich, dass Jesus auferstanden ist?
- „Ist es denn überhaupt wahr, dass Jesus auferstanden ist? Kann ich das als moderner, aufgeklärter Mensch glauben?"
- Die 4 Evangelien berichten von der Auferstehung Jesu – kann ich diesen Berichten vertrauen?
- Für Paulus steht fest: Die Auferstehung Jesu ist das unverzichtbare Fundament des christlichen Glaubens. Ohne die Auferstehung wäre der ganze Glaube sinnlos und wertlos. (lest 1. Kor 15!!!)
- Über 500 Zeugen benennt Paulus in 1. Kor 15!
- Es gibt viele Hin-weise für die Wahrheit der Auferstehung, aber man kann nicht von einem rationalen Be-weis sprechen. Überhaupt entziehen sich Glaube und Liebe letzter Beweisbarkeit!

- Jesus hat von sich schon vor seinem Tod gesagt: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt; und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben."(Joh 11, 25f).
- Aus traurigen, verängstigten Jüngern wurden leidenschaftliche Nachfolger Jesu. Sie verkündeten die frohe Botschaft in aller Welt – und nicht wenige ließen sogar ihr Leben dafür. Das ist letztlich der beste „Auferstehungsbeweis". Man setzt ja nicht sein Leben aufs Spiel für eine Halluzination oder eine Lüge.

Die Auferstehung hat mind. **7 Folgen** für mich:

1. Wenn Jesus auferstanden ist, ist wahr, wofür er lebte. Es ist die Bestätigung seiner Worte und seines Wirkens.
2. Wenn Jesus auferstanden ist, ist er tatsächlich der Retter. Dann kann sein Tod meine Erlösung sein.
3. Wenn Jesus auferstanden ist, ist er auch für mich auferstanden. Dann kann er mir wirklich ewiges Leben schenken. Wenn Jesus auferstanden ist, haben wir eine persönliche Hoffnung, die auch noch trägt, wenn wir Abschied nehmen müssen: **Jesus ist Sieger.**
4. Wenn Jesus auferstanden ist, kann ich gewiss sein, dass Jesus auch heute noch lebt und dass wir an einen lebendigen Gott glauben.
5. Wenn Jesus auferstanden ist, verändert sich meine Lebensperspektive: Ich springe wie Petrus ins Wasser (Joh 21) und folge Jesus.
6. Wenn Jesus auferstanden ist, haben wir einen großen (Mission-)Auftrag und eine feste Zusage: „Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende." (Mt 28,20)
7. Wenn Jesus auferstanden ist, können wir die Kraft Gottes in unserem Leben erleben. Der, der den Tod besiegt hat, steht hinter uns und stärkt uns den Rücken!
Für ihn gibt es wirklich keine hoffnungslosen Fälle!!!

Und noch ein paar Konsequenzen aus der Auferstehung:

1. Wenn Jesus auferstanden ist, ist nichts mehr vergeblich, was wir in seinem Namen tun.
2. In Krisen ist das Thema der Auferstehung ganz aktuell! Denn Niederlagen sind Gott nicht fremd - die Botschaft der Auferstehung führt ja immer über das Kreuz.
3. Eine tiefe Freude kann unsere Grundmelodie im Leben werden.
4. Ostern kann man eigentlich mehrmals im Jahr feiern, oder?
5. Wie wäre es, mal **7 Wochen mit Jesus zu leben**!!! – bis Pfingsten! Mach Deine persönlichen Erfahrungen mit dem lebendigen Gott im Gebet!

Der Herr ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja!

Wir tauschen uns über die Predigt und den Gottesdienst aus:

- Was hat mich berührt?
- Was hat mir eingeleuchtet?
- Was habe ich in der Predigt nicht verstanden oder sehe es anders?

- Wie viel bedeutet mir die Auferstehung? Wie kann ich mir das vorstellen, dass Jesus heute noch lebt.
- Osterfreude erleben – wie kann das gehen?
- Jesus ist durch den Heiligen Geist gegenwärtig im Abendmahl – hat das was mit Ostern zu tun?